Karate Verein Langenselbold

Lsg. Bote 2.3.11

Neuer Anfängerkurs

Langenselbold. Nachdem bereits einige Anfragen eingegangen sind, beschloss der Vorstand des Karate Verein Langenselbold wieder einen neuen Anfängerkurs in Karate anzubieten.

Der Kurs wurde bereits in den vergangenen Jahren mehrfach erfolgreich durchgeführt. Er bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von 8 bis 88 die Gelegenheit eine Sportart auszuprobieren, die etwa verglichen mit Ballsportarten weniger an der Öffentlichkeit und damit weniger bekannt ist. Hier werden keine Bretter zerschlagen und kein Gegner „niedergestreckt". Koordination - Konzentration - Entspannung - Fitness sind Elemente des Karate Trainings, das im Karate Verein Langenselbold überwiegend als Breitensport betrieben wird. Dies bedeutet, dass Karate-Do „für jeden" angeboten wird. Ausnahme bildet unsere intensive Jugendarbeit, welche deutlich mehr zum Leistungssport ausgeprägt ist. Dies zeigte sich durch etlichen Erfolgen im Jugendbereich auf „Kyu - Turnieren" bei befreundeten Vereinen oder auch Landesmeisterschaften. Gleichwohl gibt es keine Verpflichtung an Wettkämpfen teilzunehmen.

Der Kurs führt in die Grundelemente von Karate ein, lehrt die einfachen Arm- und Beintechniken, erste Bewegungsabfolgen des simulierten Kampfes - sogenannte Kata - und Partnerübungen. Beginn ist am 15. März in der Turnhalle der Schule am Weinberg (Rhönstraße 67) für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren ab 18.45 Uhr und für Erwachsene ab 20 Uhr. Die Dauer des Kurses ist auf die Zeit bis Ostern begrenzt. Wer dann am Karatesport gefallen gefunden hat, kann anschließend dem Verein beitreten und weitertrainieren. Damit jeder die Möglichkeit der Teilnahme hat, wird der Kurs gänzlich Gratis angeboten. Wie der Vorsitzende Manfred Fuchs hervorhebt, sollten finanzielle Erwägungen kaum eine Hürde darstellen. Die Monatsbeiträge des Karate Vereins Langenselbold sind mit 4 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, 5 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Familien äußerst günstig. Im Beitrag enthalten ist zudem die Möglichkeit am Kobudo- (traditioneller Kampf mit dem Stock) oder dem Budo-Aerobic-Training teilzunehmen.

Die Trainer besitzen eine Lizenz im Deutschen Olympischen Sport Bund (DOSB). Weitere Informationen sind im Internet unter „www.kvl.info" verfügbar. Insbesondere wird hier auf die „Häufig gestellten Fragen" hingewiesen.